

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 58

JANUAR 2018



Liebe Leserin, lieber Leser,

vier Monate sind seit der Bundestagswahl nunmehr vergangen. Inzwischen verhandeln CDU, CSU und SPD mit Hochdruck über einen Koalitionsvertrag, um auf dieser Grundlage eine neue „GroKo“ zu bilden. 53,4 Prozent bekamen diese drei Parteien am 24. September, bei der Bundestagswahl 2013 waren es noch 67,2 Prozent. Von einer „großen“ Koalition kann man da kaum noch sprechen, erst recht nicht

bei den zu erwartenden Inhalten und den Personen in einer künftigen Bundesregierung. Bis Mitte März soll die neue Bundesregierung gebildet werden; ob die Basis der SPD beim Mitgliederentscheid über den Koalitionsvertrag auch diesmal wieder mitspielt, ist aus meiner Sicht noch sehr fraglich.

DIE LINKE macht—im Rahmen der Möglichkeiten—im Parlament ungeachtet dessen eine solide Oppositionsarbeit. Mehr wäre hier aber durchaus drin, wenn nicht immer wieder Zeit und Kraft in innerparteiliche Auseinandersetzungen investiert werden. Der öffentlich geführte Streit zwischen führenden Vertretern aus Partei und Fraktion ärgert viele Mitglieder und Sympathisanten - dies spüre ich bei meinen Gesprächen vor Ort sehr deutlich.

„Abrüstung“ ist deswegen nicht nur ein politischer Schwerpunkt unserer Arbeit, sondern auch eine aktuelle Aufgabe an uns selber, meint Ihr/Euer

Bundestag schafft sich (endlich) seine Arbeitsgremien

Nachdrücklich hat es DIE LINKE seit November 2017 gefordert, nun hat der Bundestag in seiner Sitzung am 17. Januar die Bildung von Ausschüssen beschlossen. Die Konstituierung der 23 Ausschüsse wird am 31. Januar erfolgen. André Hahn wird Mitglied im Innenausschuss (dort war er in der 18. Wahlperiode stellv. Mitglied) sowie im Sportausschuss. Zudem bleibt er wie bisher stellvertretendes Mitglied im Tourismusausschuss.

Am 18. Januar hat der Bundestag in geheimer Wahl acht von neun Mitgliedern des Parlamentarischen Kontrollgremiums (PKGr) gewählt. André Hahn erhielt 419 von 655 abgegebenen Stimmen (64 Prozent). Ebenfalls erreichten die Abgeordneten der CDU/CSU (3), der SPD (2), der FDP (1) und von Bündnis 90/ Die Grünen (1) die erforderliche absolute Mehrheit. Nicht gewählt wurde der Kandidat der AfD. André Hahn war bereits in der 18. Wahlperiode für die LINKE im für die Kontrolle der Geheimdienste zuständigen Gremium tätig. In der ersten Sitzung des PKGr am selben Tag wurde Armin Schuster (CDU) als Vorsitzender und Konstantin von Notz (Bündnis 90/Die Grünen) als stellv. Vorsitzender gewählt. Des Weiteren wurden die Mitglieder der G 10-Kommission gewählt, die u.a. Telefonüberwachungen genehmigen muss. Für DIE LINKE wird der ehemalige Abgeordnete Ulrich Maurer als stellv. Mitglied in dem Gremium mitwirken.

In erster Lesung wurden am 18. Januar auch die Anträge zur Bildung eines 1. Parlamentarischen Untersuchungsausschusses (PUA) „Anschlag Breitscheidplatz“ beraten. Der PUA wird voraussichtlich Ende Februar seine Arbeit aufnehmen.

TERMINE MIT ANDRÉ HAHN (AUSWAHL)

- *
29.01.—02.02.
Sitzungswoche im
Bundestag
Berlin
*
- 31.01., 13 Uhr**
Gedenkstunde für die
Opfer des Faschismus
Plenarsaal, Reichstag
*
- 02.02., 19 Uhr**
Neujahrsempfang
der Stadt Freital
*
- 05.02., 17 Uhr**
Kreistagssitzung
Sächsische Schweiz—
Osterzgebirge
Pirna
*
- 08.02.**
Wahlkreistag
Pirna
*
- 13.02. —17.02.**
Teilnahme an den
Olympischen Winter-
spielen in PyeongChang
*
- 19.02. — 23.02.**
Sitzungswoche im
Bundestag
Berlin
*
- 26.02. — 04.03.**
Sitzungswoche im
Bundestag
Berlin
*



Jahresauftakt im Wahlkreis

Neujahrsempfänge sind eine gute Gelegenheit für Rückblicke und vor allem für Gespräche über Vorhaben und Vorsätze im neuen Jahr. Die Stadt Sebnitz ließ nicht viel Zeit verstreichen und lud gleich am 2. Januar zum Empfang, am 3. Januar folgte der Sächsische Landtag (Foto). Gern nahm André Hahn diese Einladungen sowie weitere Termine in Hohnstein, Pirna und Berlin wahr.



Neues aus dem Bundestag

Immer wieder wird gefragt, was denn der Bundestag angesichts der schleppenden Regierungsbildung macht. Nachfolgend einige Beispiele, was in unserer Fraktion erarbeitet wurde: Fünf Anträge hat DIE LINKE in der letzten Bundestagsitzung am 18. und 19. Januar auf die Tagesordnung gesetzt. Im Antrag „Reichtum gerechter verteilen – Vermögenssteuer als Millionärssteuer wieder erheben“ (Drs. [19/94](#)) fordert DIE LINKE u.a. die Wiedererhebung der Vermögenssteuer in Form der Millionärssteuer, wodurch gezielt nur die vermögendsten ein bis zwei Prozent der Bevölkerung besteuert werden.

Im Antrag „Gerechte Krankenversicherungsbeiträge für Betriebsrenten – Doppelverbeitragung abschaffen“ (Drs. [19/242](#)) geht es um die schon lange bekannte ungerechte Situation, dass Bezieherinnen und Bezieher von betrieblicher Altersvorsorge unter Umständen für ihre Betriebsrente zweimal Krankenversicherungsbeiträge zahlen müssen: beim Ansparen der Betriebsrente und bei der Auszahlung.

Mit dem Antrag „Kehrtwende in der Arbeitsmarktpolitik“ (Drs. [19/105](#)) fordert DIE LINKE einen radikalen Kurswechsel in der Arbeitsmarktpolitik. Es soll mehr Geld für die Schaffung guter Arbeit und die Bereitstellung eines öffentlich geförderten Beschäftigungssektors eingesetzt werden. Hartz IV soll durch eine sanktionsfreie bedarfsgerechte Mindestsicherung von 1.050 Euro ersetzt werden.

Hinzu kamen die Anträge „2%-Rüstungsziel der NATO ablehnen“ (Drs. [19/445](#)) sowie „Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zum Anschlag auf dem Breitscheidplatz“ (Drs. [19/418](#)).



IN KÜRZE

15 Bände sollen die Veröffentlichungen der Unabhängigen Historikerkommission zur Erforschung der Geschichte des Bundesnachrichtendienstes 1945 – 1968 im Ch. Links Verlag umfassen. Neu erschienen sind jetzt Band 6 von Agilof Keßelring: Die Organisation Gehlen und die Neuformierung des Militärs in der Bundesrepublik sowie Band 7 von Rolf-Dieter Müller: Reinhard Gehlen. Geheimdienstchef im Hintergrund der Bonner Republik.

*

Nach Recherchen des Redaktionsnetzwerks Deutschland (RND) über parlamentarische Initiativen der im Bundestag vertretenen Parteien ist DIE LINKE (69 Abgeordnete) mit 121 Kleinen Anfragen (KA) an die amtierende Bundesregierung, 39 Anträgen und 7 Gesetzentwürfen (GE) die mit Abstand aktivste Fraktion. Es folgt die AfD (92) mit 26 KA, 16 Anträgen und 4 GE sowie die Grünen (67) mit 13 KA, 23 Anträgen und einem GE. Von der FDP kamen 7 KA, 15 Anträge und 3 GE. Die SPD (153) hatte bislang keine Fragen an die Regierung, stellten 16 Anträge und legten zwei GE vor. Am inaktivsten waren die 246 Abgeordneten von CDU/CSU. Sie stellten bislang keine Fragen, legten lediglich 12 Anträge und einen Gesetzentwurf vor. (Quelle: dpa)

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz –
Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Redaktionsschluss: 29.01.2018
Redaktion: A. Nowak